

Baudenkmal			
Denkmal-Nr.	SW1 117		
Tag der Eintragung	07.06.88		
Umfang der Unterschutzstellung	ehem. Kirche und Schulgebäude (Hsnr. 22), altes Schulgebäude (Hsnr. 20), Teile von Hsnr. 24		
Kurzbezeichnung des Denkmals	ehem. Josephsheim		
Ilgemäßige Bezeichnung des Denkmals	Hostert 18 - 30		41366 Schwalmtal
	Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Die originale Konzeption einer multifunktionalen Heil- und Pflegeanstalt in der Trägerschaft eines christlichen Ordens prägt bis heute ablesbar die Gestalt der Gebäude. Die im sog. Pavillonsystem für 300 männliche Personen gebaute (1911-13) zentrale Anlage ist in vier damals freistehende Blocks unterschiedlicher Gestalt und asymmetrischer Zuordnung aufgeteilt. Sie umfasst das ehemalige Verwaltungsgebäude mit Klausur und Kapelle, ein Schulgebäude und zwei ehemalige Pflegehäuser (die zugehörigen Wirtschaftsgebäude wurden abgerissen). Trotz der späteren Verbindung von Schule und einem Pflegehaus ist diese Anstaltsform noch sehr anschaulich. Die Gebäude in gemäßigt barockisierenden Baustil; Sockelzonen Sandstein Bossenquader, Erd- und Obergeschoss rauherputzt, regelmäßig stark durchfenstert, schlichte Blendfeldergliederung, im Obergeschoß umlaufende Brüstungsgesimse, ausgebaute steile Mansarddächer, verschiefert über weit vorgezogenen Traufen, Dachgauben in Reihen, Sandsteinportiken unter Schweifdächern betonen die Haupteingänge, Innenaufteilung weitgehend ungestört. Kapelle angebaut an das Verwaltungsgebäude; fünfjochige rippengewölbte Saalkirche mit eingezogenem Polygonchor, hochgotischen Vorbildern verpflichtet in franziskanischer Tradition, hölzerner Dachreiter, Giebelwand der Eingangsseite mit Maßwerkblendfeldern und großem Mittelfenster, Material und Farbigekeit der Gesamtanlage angepasst, jedoch Maßwerke, Gesimse, Gewände und Wasserschlüge aus Tuff. Im Innenraum Orgelempore, Fenster und Fußboden original, Ausmalung aus 1934/35 (Joseph Wahl) in überdurchschnittlicher Qualität. Die Architektur des ehemaligen St. Josephsheim verdeutlicht noch immer eine Anstaltsform, die stärker auf Pflege und Heilung statt auf bloße sichere Verwahrung ausgerichtet war. Technische und organisatorische Qualität der erhaltenen Teile entsprechen dem hohen zeitgenössischen Standard.</p>		

